

BUNDESMINISTERIUM

II-3068 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

FÜR

AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN

Wien, am

30. VII 91

DVR: 0000060

Zl. 2220.23/277-I.7/91

1264 IAB

1991 -08- 06

zu 1363 IJ

Schriftliche Anfrage der
Abgeordneten Dr. Müller und Genossen
an den Bundesminister für
auswärtige Angelegenheiten
betreffend die Unterstützung der
Interventionen von "Amnesty International"
- Österreichische Sektion/Gruppe 13 Innsbruck

An den

Herrn Präsidenten des Nationalrates

W i e n

Die Abgeordneten Dr. Müller und Genossen haben an mich am 8. Juli 1991 unter Zl. 1363/J-NR/1991 eine schriftliche Anfrage betreffend die Unterstützung der Interventionen von "Amnesty International" - Österreichische Sektion/Gruppe 13 Innsbruck gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

Sind Sie bereit, von den genannten menschenrechtsverletzenden Staaten Aufklärung über das Schicksal der Gewissensgefangenen zu verlangen und die Informationen an die Gruppe 13 weiterzuleiten?

Ich beehre mich, die Anfrage wie folgt zu beantworten:

Der Schutz und die Förderung der Menschenrechte ist ein wesentliches Anliegen der Außenpolitik der Bundesregierung. Das Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten verfolgt daher die Situation der Menschenrechte in allen Teilen der Welt mit großer Aufmerksamkeit, insbesondere in jenen Ländern, in denen die Lage Anlaß zu Besorgnis gibt.

- 2 -

In diesem Sinne bin ich gerne bereit, von den betreffenden Regierungen Aufklärung über das Schicksal der in der Beilage der Anfrage angeführten Häftlinge zu verlangen. Zu diesem Zwecke bitte ich die Gruppe 13 der Österreichischen Sektion von Amnesty International um Bekanntgabe der näheren Umstände jedes einzelnen dieser Fälle, um eine Prüfung der jeweils zielführendsten Vorgangsweise zu ermöglichen.

Der Bundesminister
für auswärtige Angelegenheiten

